

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.**

[11216.] Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Musikdirectors Carl August Lohgott Reich hier gehörigen Noten und Bücher, erstere auf ca. 115 Thlr., letztere auf ca. 50 Thlr. taxirt, sollen aus freier Hand verkauft werden.
Kauflustige werden veranlaßt, etwaige Gebote bis

zum 15. April 1870

anher gelangen zu lassen.

Die Noten und Bücher liegen zur Ansicht bereit, unter letzteren befinden sich eine Anzahl musikalische Werke.

Meerane, den 4. April 1870.

Gräfl. Schönburg'sches Gerichtsam.
Scholz.

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[11217.] Bukarest, den 31. März 1870.
P. P.

Mit Gegenwärtigem haben wir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß wir unter der Firma:

J. Szöllösy & Graeve

am hiesigen Platze eine **Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung**

errichtet haben, welche wir im Anfang des Monats Juni a. c. eröffnen werden.

Unser Herr Ernst Graeve, welcher sich während seiner 12jährigen Thätigkeit vom October 1857 bis heute in der Buchhandlung des Herrn Adolf Ulrich die theoretischen und praktischen Kenntnisse unseres Faches erwarb und sich auf das endstehende Zeugniß desselben bezieht, wird den buchhändlerischen Theil des Geschäftes leiten, während unser Herr Jos. Szöllösy die Führung der übrigen Branchen übernehmen wird.

Gestützt auf genügende Mittel, worüber nöthigenfalls

die löbliche Banque de Roumanie hier, die Herren Waller & Hartmann in Bukarest u. Galatz,

Herr Heinrich Gerhard, lithogr. Anstalt in Wien,

und die Herren Conradi, Reidemeister & Co. in Braunschweig

Auskunft ertheilen, glauben wir Sie im beiderseitigen Interesse bitten zu dürfen, uns gütigst

Conto eröffnen zu wollen

und unsere Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Herr Ferd. Seidel in Leipzig hatte die Güte, unsere Commission für Leipzig zu übernehmen und wird von uns stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Hochachtungsvoll

**Jos. Szöllösy.
Ernst Graeve.**

Zeugniß.

Mein Vetter Herr Ernst Graeve aus Braunschweig hat vom Herbst 1857 bis heute in meinem Geschäft gearbeitet und sich durch rege Thätigkeit und warme Vertretung meines Interesses, meine volle Anerkennung erworben.

Er verläßt mich in der Absicht, seinen eigenen Herd zu gründen, wozu ich ihm von Herzen Glück wünsche und ihn bei seinem Unternehmen der Unterstützung seitens der Herren Collegen bestens empfehle.

Bukarest, 31. März 1870.

Adolf Ulrich.

Schloefing, Handelsgeographie.

[11218.]

Herrn Alfred Werther in Stuttgart haben wir den General-Debit des genannten Werkes für Hessen, Württemberg, Baden und Schweiz übertragen.

Berlin.

Dr. Langmann & Co.
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[11219.] Familienverhältnisse halber ist die einzige Sortimentbuchhandlung in einer 8000 Einw. zählenden Stadt der Prov. Posen, nebst Leihbibliothek zu verkaufen. Die früher best. Concurrenzgeschäfte im Papier- u. Schulbücher-Verkauf sind nach u. nach vom bisherigen Besitzer alle käuflich erworben worden, so daß das Geschäft für die Stadt und eine sehr weite wohlhabende Umgebung ohne Concurrenz besteht. Progymnasium, Kreisgericht, verschied. gehobene und niedere Schulen, wissenschaftl. Vereine ic. am Orte. Anzahlung 2000 Thlr. — Offerten unter A. Z. Nr. 30. durch die Exped. d. Bl.

[11220.] In der Hauptstadt eines preuß. Regierungsbezirks, mit 40,000 Einwohnern, Sitz vieler Behörden, mit Gymnasien u. Schulen ic., ist eine Sortiment-Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek zu mäßigem Preise und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich im besten Aufschwunge und bietet einem tüchtigen Buchhändler die günstigste Gelegenheit zu einer einträglichen Existenz. Bewerber wollen ihre Adresse unter der Chiffre L. Z. # 3. in der Exped. d. Bl. abgeben.

[11221.] Eine alte Berliner Sortimentbuchhandlung, die einen großen Umsatz und einen ausgezeichneten Kundencreis hat, soll verkauft werden. Käufer, welchen bedeutendere Mittel zur Verfügung stehen, wollen die Güte haben, genaue Mittheilung über den Umfang derselben sowie über ihre Persönlichkeit zu machen, da nur dann auf Anfragen eingegangen werden kann. Gewissenhafte Verschwiegenheit wird versprochen. Adressen unter V. A. 66. werden durch die Expedition der Nationalzeitung in Berlin, Französische Str. 51, erbeten.

[11222.] In einer kleineren preuß. Kreisstadt in der Nähe des Rheins ist eine Buchhandlung mit Buchdruckerei und einem Localblatte wegen hohen Alters des Besitzers zu verkaufen. Anfragen sub S. W. 70., die einen Kauf ernstlich beabsichtigen, befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[11223.] In einer süddeutschen Stadt mit sehr wohlhabender Umgegend ist ein: Buch-, Kunst- u. Musikalien-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlung nebst Musikalien-Leihanstalt mit 7000 Rrn. und Leihbibliothek mit 2500 Rrn., sammt allen festen Vorräthen und der Geschäftseinrichtung um den fixen Preis von 11,500 Thaler zu verkaufen.

Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre P. F. # 20. zu adressiren.

Fertige Bücher u. s. w.

Herr Clemens Rothmann.

Eine Spulgeschichte

[11224.]

von **Edmund Hofer,**

ist enthalten im ersten Quartal des **Sonntags-Blattes für Jedermann** aus dem Volke.

Da diese Erzählung des berühmten Verfassers in weitesten Kreisen Aufsehen erregt, haben wir eine Anzahl von Exempl. des ersten Quartals broschiren lassen und stellen solche, soweit der geringe Vorrath reicht, à 9 S ℓ ord., 6 S ℓ netto und 9/8 baar zur Verfügung.

Berlin.

Expedition des Sonntags-Blattes
(Dunder & Simon).

[11225.] Zur Versendung liegt bereit:

Die Ergänzungen

der

Allgemeinen

**Deutschen Wechsel-
Ordnung**

und des

Allgemeinen

**Deutschen Handels-Gesetz-
buches**

im

Gebiete des Norddeutschen Bundes

durch

Bundes- und Landesgesetze.

Unter Berücksichtigung der Süddeutschen Einführungsgesetze

geordnet

von

F. von Salpius.

2. Lieferung (Schluss).

28 S ℓ , 21 S ℓ netto.

Ich bitte diese Fortsetzung gef. begehren zu wollen. — Das complete Werk kostet 1 1/3 \mathfrak{r} , 1 \mathfrak{r} netto, baar 33 1/3 % und 9 pro 8.

Hochachtungsvoll

Berlin, am 5. April 1870.

Franz Vahlen.